

Thema: Der richtige Durchblick! – Perfekt angepasste Brillen vom Optiker

Beitrag: 2:08 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ob nun in der Schule, der Uni, dem Job oder im Straßenverkehr: Unsere Augen sind enorm wichtig für uns. Manche Leute brauchen für den richtigen Durchblick ein bisschen Hilfe – zum Beispiel durch Kontaktlinsen oder eine Brille. Und die muss perfekt angepasst sein. Mehr dazu von meiner Kollegin Jessica Martin.

Sprecherin: Klar, eine Brille sollte gut aussehen und zum Gesicht passen. Noch viel wichtiger ist aber, dass sie individuell auf die Augen abgestimmt ist, sagt der Experte für Augenoptik von der FH Lübeck, Professor Hans-Jürgen Grein.

O-Ton 1 (Prof. Hans-Jürgen Grein, 0:22 Min.): „Vor allem Faktoren wie die Fehlsichtigkeit, die Gesichtsform oder der Verwendungszweck der Brille sind wichtig. Falsch eingefasste Brillengläser oder schlecht beziehungsweise gar nicht angepasste Brillen können nachweislich schaden. Kopfschmerzen, Unwohlsein, Schwindel oder tränende Augen sind eventuell die Folgen, im Extremfall sogar Doppelbilder für den Brillenträger.“

Sprecherin: Deshalb gibt es auch ganz genaue Normen und Richtlinien für Brillen.

O-Ton 2 (Prof. Hans-Jürgen Grein, 0:20 Min.): „Besonders wichtig sind die Einschleifhöhe der Brillengläser und der Augenabstand. Nur wenn diese Daten vorliegen, können die Brillen nach den entsprechenden Normen gefertigt werden. Einige dieser Zentrierdaten beziehen sich auf die individuelle Brillenfassung. Sie können also erst ermittelt werden, wenn die Fassung ausgesucht und exakt an den Kopf angepasst ist.“

Sprecherin: Aus dem Grund sollte man sich auch ganz genau überlegen, ob man die Brille beim Optiker im Laden oder im Netz kauft.

O-Ton 3 (Prof. Hans-Jürgen Grein, 0:25 Min.): „Im Internet sind die Brillen zwar meist günstig und scheinbar bequem zu bestellen, dafür ist man aber auch komplett auf sich gestellt – die Beratung fehlt! Man muss sich also selbst durch ein großes Angebot klicken. Und eine zu große Auswahl an Brillenfassungen ist dabei eher hinderlich. Laien sind nicht in der Lage, aus der großen Vielfalt von Brillengläsern nach den fachlich richtigen Kriterien auszuwählen.“

Sprecherin: Und der Gang zum Optiker bleibt einem oft trotzdem nicht erspart, schließlich ist ein Sehtest im Internet noch nicht möglich. Die Daten braucht man aber auf jeden Fall. Die Vorteile für den Augenoptiker vor Ort liegen also auf der Hand.

O-Ton 4 (Prof. Hans-Jürgen Grein, 0:25 Min.): „Der Augenoptiker hilft bei der Auswahl der passenden Brillenfassung und er berät, welche Gläser für die eigenen Bedürfnisse die besten sind – also, zum Beispiel, wenn man viel am Computer arbeitet. Ein weiterer wichtiger Aspekt: Der Augenoptiker misst die Augen und den Kopf genau so, dass die Brille später perfekt sitzt. Er achtet also darauf, dass die Gläser korrekt zentriert sind und man optimal sieht.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie auch gerade auf der Suche nach einer passenden Brille sind: Einfach vom Fachmann vor Ort beraten lassen. Mehr Information rund ums Thema finden Sie auch im Netz unter www.1xO.de.



Thema: Der richtige Durchblick! – Perfekt angepasste Brillen vom Optiker

Interview: 3:27 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ob nun in der Schule, der Uni, dem Job oder im Straßenverkehr: Unsere Augen sind enorm wichtig für uns. Manche Leute brauchen für den richtigen Durchblick ein bisschen Hilfe – zum Beispiel durch Kontaktlinsen oder eine Brille. Und die muss perfekt angepasst sein. Mehr dazu verrät uns der Experte für Augenoptik von der FH Lübeck, Professor Hans-Jürgen Grein, hallo.

Begrüßung: „Grüße Sie!“

1. Herr Professor Grein, warum genau muss eine Brille unbedingt individuell angepasst sein?

O-Ton 1 (Prof. Hans-Jürgen Grein, 0:48 Min.): „Bei der Auswahl der richtigen Brillenfassung spielt nicht nur das Aussehen eine Rolle. Vor allem Faktoren wie die Fehlsichtigkeit, die Gesichtsform oder der Verwendungszweck der Brille sind wichtig. Erst nachdem die Fassung ausgesucht ist, können die optimalen Brillengläser bestimmt werden. Es ist extrem wichtig, die Brillengläser korrekt in die Fassung und vor die Augen zu zentrieren. Falsch eingefasste Brillengläser oder schlecht beziehungsweise gar nicht angepasste Brillen können nachweislich schaden. Kopfschmerzen, Unwohlsein, Schwindel oder tränende Augen sind eventuell die Folgen, im Extremfall sogar Doppelbilder für den Brillenträger. Aus diesem Grund muss die Brille individuell für den jeweiligen Träger angepasst werden und dafür sind viele Faktoren wichtig.“

2. Welche Faktoren sind das?

O-Ton 2 (Prof. Hans-Jürgen Grein, 0:32 Min.): „Es gibt Normen und Arbeitsrichtlinien, die Qualitätsmaßstäbe setzen und Werte festlegen, um den Verbraucher vor mangelhaften Brillen zu schützen, die sogar die Gesundheit gefährden können. Besonders wichtig sind die Einschleifhöhe der Brillengläser und der Augenabstand. Nur wenn diese Daten vorliegen, können die Brillen nach den entsprechenden Normen gefertigt werden. Einige dieser Zentrierdaten beziehen sich auf die individuelle Brillenfassung. Sie können also erst ermittelt werden, wenn die Fassung ausgesucht und exakt an den Kopf angepasst ist.“

3. Brillen gibt es beim Optiker im Laden oder im Internet: Wo liegt da der Unterschied?

O-Ton 3 (Prof. Hans-Jürgen Grein, 0:47 Min.): „Ja, da gibt es sehr große Unterschiede: Im Internet sind die Brillen zwar meist günstig und scheinbar bequem zu bestellen, dafür ist man aber auch komplett auf sich gestellt – die Beratung fehlt! Man muss sich also selbst durch ein großes Angebot klicken. Und eine zu große Auswahl an Brillenfassungen ist dabei eher hinderlich. Laien sind nicht in der Lage, aus der großen Vielfalt von Brillengläsern nach den fachlich richtigen Kriterien auszuwählen. Der Gang zum Augenoptiker oder Augenarzt bleibt einem oft dann letztendlich auch nicht erspart, schließlich braucht man wichtige Korrekionsdaten für die Augen – und ein Sehtest lässt sich im Internet eben einfach noch nicht machen. Hier gibt es aus meiner Sicht online zu viele Defizite. Eine optimale Brillenauswahl ist daher so nicht möglich.“



4. Wie läuft überhaupt so ein Brillenkauf im Netz ab?

O-Ton 4 (Prof. Hans-Jürgen Grein, 0:42 Min.): „Man klickt sich durch hunderte verschiedene Modelle hindurch. Ob das Modell zum Gesicht passt, lässt sich nur über die Webcam oder ein hochgeladenes Bild so ungefähr erkennen. Dann braucht man die Werte vom Brillenpass, muss diese Werte eingeben und die vermeintlich passende Brille kommt dann per Post nach Hause. Mit Glück passt sie dann anatomisch zum Kopf. Wenn sie dann allerdings rutscht oder schlecht sitzt, was häufig vorkommt, bleibt nur der Gang zum Augenoptiker, um sie richtig anpassen zu lassen. Im Ernstfall sind vor allem die Gläser nicht optimal ausgesucht und vor allem nicht richtig zentriert und bringen so eben nicht den optimalen Durchblick – gerade bei Gleitsichtbrillen ist das ganz häufig der Fall.“

5. Welche Vorteile hat da der Optiker vor Ort?

O-Ton 5 (Prof. Hans-Jürgen Grein, 0:27 Min.): „Vor allem die Beratung! Der Augenoptiker hilft bei der Auswahl der passenden Brillenfassung und er berät, welche Gläser für die eigenen Bedürfnisse die besten sind – also, zum Beispiel, wenn man viel am Computer arbeitet. Ein weiterer wichtiger Aspekt: Der Augenoptiker misst die Augen und den Kopf genau so, dass die Brille später perfekt sitzt. Er achtet also darauf, dass die Gläser korrekt zentriert sind und man optimal sieht.“

Experte für Augentoptik Prof. Hans-Jürgen Grein mit Tipps, wie und wo Sie am besten die passende Brille für sich finden. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie auch gerade auf der Suche nach einer passenden Brille sind: Einfach vom Fachmann vor Ort beraten lassen. Mehr Information rund ums Thema finden Sie auch im Netz unter www.1xO.de.



Thema: Der richtige Durchblick! – Perfekt angepasste Brillen vom Optiker

Umfrage: 0:35 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Brillen liegen voll im Trend! Manche tragen sie als reine Mode-Accessoires, andere, weil sie ohne die Gläser nichts oder nur schlecht sehen. Eins steht aber fest: Mit einer Brille muss man vor allem optimal sehen können und zum Gesicht passen soll sie auch. Was ist Ihnen beim Kauf einer Brille noch wichtig?

Frau: „Dass das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt und dass ich freundlich bedient werde.“

Mann: „Ich finde, dass sie optisch zu mir passen muss und dass sie nicht zu teuer ist.“

Frau: „Mir ist wichtig, wie sie aussieht. Mir ist wichtig, dass ich gut durchgucken kann. Also dass sie auch sehr dünn geschliffen ist, dass ich gut beraten werde und ich muss abends im Bett liegen können, um meine Romane zu lesen.“

Mann: „Es muss einfach das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen und dann kaufe ich mir auch eine Brille: Beim Optiker.“

Frau: „Fassung und die Glasstärke und dass die auch passt und man gut aussieht.“

Mann: „Der Preis wäre mir sehr wichtig.“

Frau: „Dass sie zu meinem Gesicht passt: Zu der Form meines Gesichtes.“

Abmoderationsvorschlag: Worauf es beim Kauf einer Brille ankommt, verrät Ihnen gleich der Experte für Augenoptik Professor Hans-Jürgen Grein von der Universität Lübeck.

